



BÉLA SZAKÁTS

Bildhauer, geboren am 19. September 1938 in Odorheiu Secuiesc (Siebenbürgen, Rumänien), lebt in Temeswar/Timisoara (Banat, Rumänien).

Studium: 1956 – 1962 Akademie für Bildende Kunst „Ion Andreescu“ in Klausenburg/Cluj-Napoca (Rumänien). Seit 1968 ist Szakáts Mitglied des Verbandes der Bildenden Künstler Rumäniens. Er ist ebenfalls Mitglied der ungarischen Künstlergilde „M. Barabas“. Er arbeitete als Professor für Zeichnen und Bildhauerei am Temeswarer Kunstlyzeum, seit 1994 unterrichtete er an der Hochschule für Bildende Kunst an der Temeswarer West-Universität - bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2003. Zwischen 2003 und 2008 Gastprofessor an der Temeswarer West-Universität.

Ausstellungen im Ausland (eine Auswahl):

Modena (1974), Jena (1982), Moskau (1985), Sofia (1985), Novi Sad (1988), Szeged (1990, 1993, 1996, 2004), Essen (1990), Budapest (1990, 1996, 1999, 2001, 2004, 2007, 2009), Venedig (1999), Torino (2006), Csongrad (1999), Klagenfurt (2011).

Biennalen: Dante Biennale (1988, 1992), Internationale Biennale „Europa-Asien“ Ankara (1990).

Preise: Ion Andreescu-Stipendium (1961-1962), Preis UAP (Preis des Verbandes der Bildenden Künstler Rumäniens – 1978), Preis für Skulptur – „Festivalul National“ (1981), Goldmedaille Dante-Biennale (1988), Preis der Biennale für Kleinplastik Arad (1989), Diplom für Verdienste im akademischen Bereich (1996), 2004 wurde er in Rumänien zum „Officier de l'Ordre des Arts et Lettres“ ernannt.

Seit dem Jahr 1960 nahm er an unzähligen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland teil. Viele Monumentalwerke in mehreren Städten Rumäniens: Temeswar/Timisoara, Orsova, Klausenburg/Cluj-Napoca, Deta u.v.a..

